29./30.7.1995 - Süddeutsche Zeitung

Rita Süssmuth (über das KirchenVolksBegehren)

Präsidentin des Deutschen Bundestages

„Kirche in der Demokratie wird - wie andere gesellschaftliche Lebensbereiche auch - Partizipationsmöglichkeiten entwickeln müssen, um dem Wunsch nach Beteiligung und Mitsprache zu entsprechen. Ich trete dafür ein, daß sich der demokratische Prozeß, der in den beiden großen Kirchen in Deutschland sichtbare Veränderungen schon in den letzten Jahrzehnten erbracht hat, auch Möglichkeiten der aktiven Teilnahme für Kirchenmitglieder eröffnet. Zugleich betone ich, daß Glaubens- und Gewissensfragen mit demokratisch getroffenen Mehrheitsentscheidungen, die sich dem einzelnen Kirchenmitglied stellen, nicht entschieden werden können. Wenn das Kirchenvolk sich selbst in die demokratische Pflicht der Beteiligung nehmen will, wer wird dem Widerstand entgegensetzen wollen?"
Zuletzt geändert am 31.10.2008